

Wandbauplatten

# Massiv in Holz und Gips

► Rundstämme und massive Gipsplatten ergeben zusammen eine solide Partnerschaft. Beide Baustoffe punkten in Sachen Behaglichkeit und Nachhaltigkeit.



▲ Das Rundstammhaus steht im hessischen Geislitz und ist eines von rund 70 Projekten, die Oliver Pusch seit 1991 ausgeführt hat

**G**ips und Holz sind eine gängige Kombination für nachhaltiges Bauen und wohnliches Ambiente. Beide gelten als baubiologisch sichere Naturbaustoffe. Beide erzeugen ein warmes, trockenes und behagliches Wohnklima. Ähnlich wie Holz weist auch Gips warme Oberflächen auf und besitzt feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. Sein großes Porenvolumen kann Wasserdampf aufnehmen und später wieder abgeben, ohne dass der Baustoff selbst feucht wird. Bei einem Bauvorhaben im hessischen Geislitz verwirklichten Holz-

bauer und Trockenbauer eine weitere Gemeinsamkeit von Gips und Holz: Beide Baustoffe eignen sich für solide und robuste Konstruktionen. Alle tragenden Teile inklusive der Außenwände entstanden als Rundstammkonstruktion, die nichttragenden inneren Trennwände aus 100 mm dicken massiven Wandbauplatten aus Gips.

Liebhaber von Blockhäusern kommen aus allen Gesellschaftsschichten. Die guten bauphysikalischen Werte der Rundstammkonstruktion überzeugen, ist sich der Holzbauer Oliver

Pusch sicher. Der studierte Holztechniker plant und baut seit 20 Jahren Holzhäuser in allen Varianten. Mit der traditionellen Holzbauweise und einschichtigem Wandaufbau erreicht er einen guten KfW-60-Standard.

Blockhäuser gelten als stabil, sogar erdbebensicher. „Dank des hohen Eigengewichts der Stämme sind die Bauten sehr gut schallgedämmt und haben ein ausgeglichenes Wohnklima“, erklärt Pusch. Tauwasser kann im einschaligen Wandaufbau nicht entstehen, Feuchtigkeit wird permanent abgegeben.

## Kanadische Erfahrungen

Pusch hat nach dem Studium und einem Jahr in den kanadischen Wäldern seine Passion für naturnahes Wohnen zur Profession gemacht. Seit dieser Zeit bestehen Geschäftskontakte zu einem kanadischen Handelspartner, der dort starke Bäume erntet und damit dem verbleibenden Jungwald das Wachstum ermöglicht.

50 bis 60 Jahre alt sind die Stämme der Red Cedar, die Pusch für seine Häuser verbaut. Das Quell- und Schwindverhalten dieser Bäume ist wesentlich geringer als das anderer Nadelhölzer. Gebäude aus Zedernholz „setzen“ sich um rund 50 % weniger als andere massive Konstruktionen. Da der Transport über den Atlantik teuer ist, hat Pusch auch einen europäischen Geschäftspartner gesucht und in der Slowakei gefunden. Seit zehn Jahren verarbeitet er auch Bergfichten aus der Hohen Tatra.

## Innenwände aus massivem Gips

Die Besonderheit des Geislitzer Projekts ist die Ausführung der nichttragenden inneren Trennwände aus massiven MultiGips-Wandbauplatten. Die vorgefertigten Elemente bestehen homogen aus Stuckgips und werden ohne Unterkonstruktion, allein mit Gipskleber zusammengefügt. Die umlaufende Nut-Feder-Ausbildung der Plattenstirnseiten sorgt für eine einfache und passgenaue Montage. Im Standardformat von 666 x 500 mm ergeben drei Platten einen m<sup>2</sup> Wand.

Die Platten benötigen keinen Putz. Sie werden auf der Sichtseite lediglich verspachtelt. Es handelt sich um robuste Massivwände, die sich – wie im Trockenbau üblich – weitgehend wasserfrei und mit geringem Gewicht errichten lassen. Hersteller bezeichnen die Bauweise bezeichnen deshalb auch als massiven Trockenbau. Gips-Wandbauplatten können ohne Weiteres Konsollasten aufnehmen. Waschbecken lassen sich mit handelsüblichen Dübeln direkt und ohne zusätzliche Verstärkungen an den Trennwänden befestigen. Neben den naturweißen Standardelementen

► Massiv in Holz und Gips. Die tragenden Wände bestehen aus Rundstämmen, die Trennwände aus Gips



► In den Feuchträumen kommen hydrophobe Gips-Wandbauplatten zum Einsatz



VG-ORTH GMBH & CO. KG

nach DIN EN 12859 „Gips-Wandbauplatten“ kamen für die häuslichen Feuchträume auch bläulich eingefärbte, hydrophobierte Platten zum Einsatz. Für besondere Schallschutzanforderungen sind rötlich eingefärbte Wandbauplatten mit hoher Rohdichte im Handel.

## Intelligente Anschlussdetails

DIN 4103-2 „Nichttragende innere Trennwände; Trennwände aus Gips-Wandbauplatten“ beschreibt drei mögliche Arten des Anschlusses der Trennwände an angrenzende Bauteile. Für den Holzbau sind der elastische und der gleitende Anschluss relevant. Elastische Anschlüsse werden mit Randdämmstreifen ausgeführt, die die Trockenbauer vor dem Wandaufbau konventionell mit Gipskleber an den benachbarten Bauteilen fixieren. MultiGips AkustikPro 120 sk ist

## ► Steckbrief

### Projekt:

Rundstammhaus Geislitz, Einfamilienhaus

### Fertigstellung:

2008

### Architekt:

Das Holzhaus  
Oliver Pusch GmbH  
D-36396 Steinau an der Straße  
[www.holzhaus-gmbh.de](http://www.holzhaus-gmbh.de)

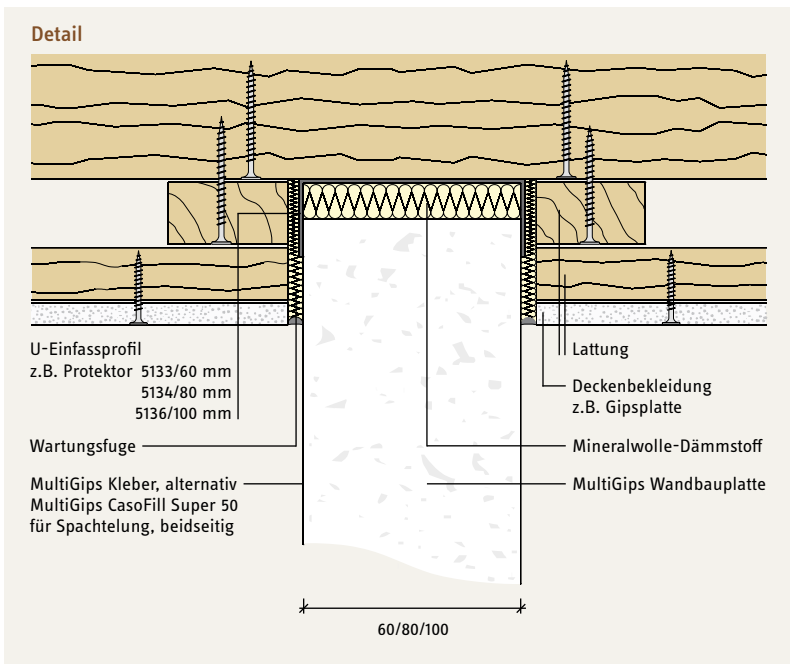
### Ausführung:

Kubesch GmbH  
zertifiziertes Fachunternehmen  
der Qualitätsgemeinschaft  
Massiver Trockenbau  
D-51491 Overath  
[www.kubesch-gmbh.de](http://www.kubesch-gmbh.de)

### Produkt:

130 m<sup>2</sup> MultiGips-Wandbauplatten in 100 mm Dicke, teilweise hydrophobiert (wasserabweisend)  
[www.multigips.de](http://www.multigips.de)





ein neuer Randstreifen aus Polyethylen-Schwerschaum mit selbstklebender Ausstattung. Durch seinen Einsatz vermeidet der Handwerker den Kontakt zwischen frischem Gips und angrenzenden Bauteilen. Die Platten werden anschließend dicht gestoßen an bzw. bei Böden auf den Randstreifen gesetzt. Die elastische Ausführung kam beim Rundstammhaus

in Geislanz bei den Bodenanschlüssen im Erdgeschoss zum Einsatz.

Der gleitende Anschluss ist auszuführen, wenn künftige Bewegungen zwischen den angrenzenden Bauteilen und der Trennwand aus Gips zu erwarten sind. Das dürfte die im Holzbau häufigste Einbausituation sein. Die Trennwände greifen dabei in Profile ein, in denen sie frei glei-

ten und Bewegungen damit kompensieren können.

Der Planer und ein zertifiziertes Verarbeitungsunternehmen entwickelten gemeinsam eine besondere Form dieses Profilanschlusses für das Rundstammhaus, die aus verzinkten Blechschienen und eingelegten Faserstreifen besteht.

### Flexibles System

Der Neubau profitiert von der Kombination aus Holz und Gips durch ein besonderes Wohnklima. Gleichzeitig bleibt er flexibel für spätere Veränderungen. Trennwände aus Gips-Wandbauplatten lassen sich später mit geringem Aufwand hinzufügen oder entfernen, sodass Räume aufgeteilt oder aber auch zusammengelegt werden können. Ebenso variabel bleibt die Anordnung von Türen oder Durchbrüchen.

Die Wandbauplatten können aufgrund ihres homogenen Querschnitts aus massivem Gips an jeder gewünschten Stelle mit einer Säge und gewohnten Holzwerkzeugen bearbeitet werden. So weist selbst die Bearbeitung der kombinierten Baustoffe Gips und Holz verblüffende Parallelen auf.

Frank Müller, Stadtoldendorf ■

## GUTEX Multiplex-top und GUTEX Ultratherm – die optimierten Unterdeckplatten aus Holz

► Jetzt mit einschichtigem homogenen Rohdichteprofil bis 120 mm Dämmstärke!

Wir sind auf der **BAU** in München, vom 12. – 17. Januar 2009. Besuchen Sie uns in Halle B5, Stand 420.

Weitere Merkmale der neuen Holzfaser-Unterdeckplatten sind der niedrigere  $\lambda$ -Wert mit 0,043/0,044 W/mK, verbesserte Druckfestigkeit mit  $\geq 200$  kPa, höhere Maßgenauigkeit, größere Diffusionsoffenheit mit  $\mu$ -Wert 3, hervorragender Kälte-, Hitze- und Schallschutz sowie leichte und zeitsparende Verlegung. Durch die **spezielle Nut- und Federverbindung** sind die Unterdeckplatten in den Dicken 22 – 120 mm **schon ab 15° Dachneigung ohne Abklebung der Plattenstöße** einsetzbar. Darüberhinaus sind alle Unterdeckplatten von GUTEX **10 Wochen frei bewitterbar!**

Fordern Sie Infomaterial an – telefonisch, per Fax oder im Internet!

DÄMPLATTEN AUS SCHWARZWALDHOLZ

www.gutex.de/produkte · Email: info@gutex.de · Fon: 07741/6099-0 · Fax: 07741/6099-57